

## Protokoll Nr. 2/2011

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Montag, dem 21. März 2011, 19:30 Uhr in Schwesing, Stuck's Gaststätte

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Thomas Bahnsen  
GV Heinz Carstensen  
GV Frank Greve  
GV Volker Herrmann  
GV Udo Lohr  
GV Karl-Heinz Porath  
GV Claus Peter Thiesen

Von der Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Gäste: Christian Koopmann, Firma KKKonzept, Husum  
Sven Methner, Planungsbüro Methner, Meldorf

Von der Amtsverwaltung Viöl: LVB Gerd Carstensen, zugleich als Protokollführer

Es fehlen: GV Matthias Christiansen  
GV Everwien Kramer

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2011 vom 24. Januar 2011
4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Schwesing (Sondergebiet Bioenergie)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 (Sondergebiet Bioenergie)
6. Aussprache über Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG
7. Beratung und Beschlussfassung über MarktTreff Schwesing
  - 7.1 Ergebnisse Bürgerbefragung
  - 7.2 Finanzierung / Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie
  - 7.3 Weiteres Verfahren
8. Berichte
  - a) Bürgermeister
  - b) Gremien
9. Anträge
10. Verschiedenes

### Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Sokoll die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den Gästen, Pressevertreter Müllerchen, den zahlreichen Zuhörern sowie LVB Gerd Carstensen, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

**2.1 Lieferverkehr zur Biogasanlage**

Auf Nachfrage eines Zuhörers bestätigt Bgm. Sokoll, dass eine Durchfahrt des Lieferverkehrs zur Biogasanlage, gleich welcher Art, von der Ortsmitte Schwesing aus über den Augsburgener Weg vollständig ausgeschlossen wird. Entsprechende Maßnahmen sind durch den Investor in Abstimmung mit den entsprechenden Planungs- und Genehmigungsbehörden zu treffen.

**2.2 Straßenbeleuchtung**

Infolge häufiger Kabelbrüche ist insbesondere im Ostenweg die Straßenbeleuchtung häufig ausgefallen. Ein entsprechender Messwagen der Stadtwerke Husum musste ausgeliehen werden. Bgm. Sokoll äußert seine Hoffnung, dass jetzt ein zufriedenstellender Zustand erreicht werden konnte. Auf Anregung aus der Zuhörerschaft sollen die Brennzeiten der Straßenbeleuchtungslampen im Gebiet westlich der Hauptstraße überprüft werden.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2011 vom 24. Januar 2011**

Das Protokoll über die GV-Sitzung vom 24. Januar 2011 ist allen Mitgliedern zugegangen und wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Schwesing (Sondergebiet Bioenergie)**

**Bgm. Wolfgang Sokoll sowie die GV Thomas Bahnsen, Volker Hermann und Claus Peter Thiesen verlassen den Sitzungsraum gem. § 22 GO.**

Stellv. Bgm. Porath übernimmt den Vorsitz. Allen GV sind mit der Einladung ein Beschlussvorschlag sowie die Begründung zur 9. Änderung des Flächennutzungspla-

nes mit dem dazugehörigen Umweltbericht als Entwurf zugegangen. Stellv. Bgm. Porath erteilt Planer Sven Methner das Wort.

Planer Methner erläutert anhand einer im Sitzungsraum ausgehängten Übersichtszeichnung die Eckpunkte der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes. In der öffentlichen Einwohnerversammlung am 14. März 2011 ist auch schon über die Inhalte umfassend informiert worden. In einer vorgezogenen TöB-Beteiligung haben u. a. wichtige Behörden wie Landesplanung, Straßenverkehrsbehörde und Archäologisches Landesamt keine grundsätzlichen Bedenken geäußert. Planer Methner weist insbesondere auf das Sondergebiet – Konzentrationszone Biogas – hin.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Der erarbeitete Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für das 6,7 ha große Gebiet südlich des Augsburgs Weges und östlich des Ortsteils Augsburg, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung, wird in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Entwurf ist nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen.

#### Sachverhalt/Begründung:

Die bisherige Darstellung des Plangebietes – Fläche für die Landwirtschaft – wird in Sondergebiet (SO Bioenergie) geändert. Die Fläche des Sondergebiets gilt dabei als Konzentrationszone für Biogasanlagen im Gemeindegebiet. Um einerseits einen Beitrag zu einer umweltverträglichen und nachhaltigen Energieversorgung zu leisten, andererseits eine Wertschaffungsalternative im landwirtschaftlichen Bereich und eine Stärkung der lokalen Wirtschaftsstruktur zu schaffen, sollen die Voraussetzungen für die Ansiedlung einer Anlage zur Nutzung von regenerativen Energieträgern aus nachwachsenden Rohstoffen geschaffen werden, die auch eine klimaschonende Wärmeversorgung für die Ortslage Schwesing ermöglicht. Im Rahmen des parallel aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 wird die Bioenergiepark Schwesing eG als Vorhabenträger eine solche Anlage errichten und betreiben. Die Ansiedlung erfolgt unter Schonung der vorhandenen Siedlungsnutzung.

#### Abstimmungsergebnis:

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen | 10 |
| davon anwesend                                 | 4  |
| Ja-Stimmen                                     | 4  |
| Nein-Stimmen                                   | 0  |
| Stimmenthaltungen                              | 0  |

#### Bemerkung:

**Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Bgm. W. Sokoll, GV Th. Bahnsen, GV V. Herrmann, GV C. P. Thiesen.** Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu Pkt. 5 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 (Sondergebiet Bioenergie)**

Allen GV sind mit der Einladung eine Beschlussvorlage mit Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 sowie der Umweltbericht als Entwurf zugegangen. Planer Methner erläutert anhand einer im Sitzungsraum ausgehängten Übersichtszeichnung die Eckpunkte des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6. Dabei geht er u. a. auch ein auf das Maß der baulichen Nutzung (GRZ 0,8, Traufhöhe max. 11,50 m, Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft). Planer Methner bestätigt auch noch einmal, dass ein Lieferverkehr zur Biogasanlage nicht über den Augsburgener Weg erfolgen wird. Weitere Einzelheiten, wie u. a. auch die Wärmenutzung, sind noch im Erschließungs-/Durchführungsvertrag zu formulieren. Die Einwohnerversammlung am 14. März wird als frühzeitige Bürgerbeteiligung gewertet. Eine TöB-Beteiligung ist bislang noch nicht erfolgt. Die Gemeindevertretung fasst für das Baugebiet Nr. 6 (Sondergebiet Biogas) folgenden Aufstellungsbeschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, für das ca. 6,7 ha große Gebiet südlich des Augsburgener Weges, östlich des Ortsteils Augsburg einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Ansiedlung einer energetischen Anlage zur Nutzung von Biomasse in einem Sondergebiet Biogas.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist das Planungsbüro Witt-hohn/Biermann, Garding, beauftragt.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 14. März 2011 stattgefunden.

Sachverhalt/Begründung:

Um einerseits einen Beitrag zu einer umweltverträglichen und nachhaltigen Energieversorgung zu leisten, andererseits eine Wertschaffungsalternative im landwirtschaftlichen Bereich und eine Stärkung der lokalen Wirtschaftsstruktur zu schaffen, sollen die Voraussetzungen für die Ansiedlung einer Anlage zur Nutzung von regenerativen Energieträgern aus nachwachsenden Rohstoffen geschaffen werden, die auch eine klimaschonende Wärmeversorgung für die Ortslage Schwesing ermöglicht. Vorhabenträger ist die Bioenergiepark Schwesing eG, die die Anlage errichten und betreiben will. Zur Beschreibung des Vor-

habens sowie zur Regelung von Durchführung und Kostenträgerschaft ist ein Durchführungsvertrag nach § 12 BauGB abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen | 10 |
| davon anwesend                                 | 4  |
| Ja-Stimmen                                     | 4  |
| Nein-Stimmen                                   | 0  |
| Stimmenthaltungen                              | 0  |

Bemerkung:

**Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Bgm. W. Sokoll, GV Th. Bahnsen, GV V. Herrmann, GV C. P. Thiesen.** Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**Bgm. Sokoll sowie die GV Bahnsen, Herrmann und Thiesen betreten wieder den Sitzungsraum.**

Stellv. Bgm. Porath teilt ihnen das Ergebnis der Beschlussfassungen mit.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Aussprache über Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG**

Bgm. Sokoll berichtet unter Hinweis auf die Ausführungen im Protokoll der GV Schwesing vom 29. November 2010 (Protokoll Nr. 6/2010, TOP 7) über die anschließenden Beratungen im HFA des Amtes Viöl sowie über die Informationsveranstaltung für alle Gemeindevertreter im Amt Viöl am 17. März 2011 in Viöl.

Am 17. März haben Vertreter der E.ON Hanse sowie des Büros Bremer, Grimm, Heller, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Pinneberg, über das Beteiligungsangebot der Schleswig-Holstein Netz AG referiert und Fragen beantwortet. LVB Gerd Carstensen erläutert noch einmal die Eckpunkte des Beteiligungsangebotes. Die GV ist der einmütigen Auffassung, dass die Argumente

- Zinsgewinne
- EEG/Netzverstärkungen
- Mitspracherecht
- geringes finanzielles Risiko

für ein Engagement sprechen und bestätigt durch einstimmigen Beschluss, dass eine Beteiligung in der Form Mitgliedschaft in einem Zweckverband verwirklicht werden sollte. Der Amtsausschuss Viöl beabsichtigt, eine koordinierende Funktion zu übernehmen und trifft sich zu einem Abstimmungsgespräch am 24. März.

Zu Pkt. 7 der TO:

## **Beratung und Beschlussfassung über MarktTreff Schwesing**

### **7.1 Ergebnisse Bürgerbefragung**

Bgm. Sokoll berichtet über das Ergebnis der in der Zeit vom 1. Dezember bis 24. Dezember 2010 durchgeführten Haushaltsbefragung. Knapp 400 Fragebögen wurden verteilt, 105 Fragebögen wurden ausgefüllt und zurückgeschickt (= rd. 26 %). Die Firma ews-group, Lübeck, hat die Auswertung der Fragebögen vorgenommen. Im Fazit wird festgestellt:

- a) In Schwesing wird vor allem ein Lebensmittelladen mit Bäckerei und eine Bank bzw. ein Geldautomat vermisst.
- b) 24 v. H. der Haushalte wünschen sich mehr Freizeitangebote, besonders für Kinder und Jugendliche.
- c) Würde es einen Laden in Schwesing geben, würden 70 % der Befragten mindestens einmal die Woche dort einkaufen.
- d) 66 % der Umfrageteilnehmer sehen einen kleinen Laden mit den wichtigsten Dingen für den täglichen Bedarf als passend für Schwesing an.
- e) 30 % der teilnehmenden Bürger wünschen sich einen Kurs-/Clubraum als neuen Dorftreff, während sich 25 % gegen neue Treffmöglichkeiten aussprechen.
- f) Eine große Zahl von Mitbürgern hat sich bereit erklärt, sich ehrenamtlich bei der Umsetzung des Konzeptes MarktTreff Schwesing zu engagieren. Bgm. Sokoll wird die Interessierten zu einer ersten Informationsrunde einladen.

### **7.2 Finanzierung / Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie**

Allen GV ist mit der Einladung die Vorlage des Amtes Viöl – LVB – vom 8. Februar 2011 (siehe **Anlage 1** zum Originalprotokoll) zugegangen. Bgm. Sokoll nennt einige Kernpunkte der Vorlage, wie

- geschätzte Kosten Machbarkeitsstudie 20.000 €
- vorläufige Förderzusage der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge vom 14. März 2011 über 9.243 €
- Ziel des Projektes: Anerkennung und Förderung als so genanntes landesweites Leuchtturmprojekt gemeinsam mit der Gemeinde Wester-Ohrstedt (maximale Fördersumme: 750.000 €)
- 6 Planungsbüros sind um Abgabe eines Kostenangebotes für die Machbarkeitsstudie angeschrieben worden.  
Abgabefrist: 15. April 2011

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig,

1. die Finanzierung der Machbarkeitsstudie „MarktTreff Schwesing“ im Rahmen der I. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 vorzunehmen,

2. dass Einladungen für die Präsentation „Konzeptvorstellung Machbarkeitsstudie MarktTreff Schwesing“ durch die Planungsbüros grundsätzlich alle GV erhalten sollen. Den Beteiligten BBE, ews, ETS und evtl. der Gemeinde Wester-Ohrstedt wird eine Teilnahme ermöglicht.
3. dass die am 29. November 2011 gebildete Arbeitsgruppe bevollmächtigt wird, über die Auftragsvergabe „Machbarkeitsstudie MarktTreff Schwesing“ zu entscheiden. Angestrebt werden soll, ein gemeinsames Planungsbüro mit der Gemeinde Wester-Ohrstedt auszuwählen und zu beauftragen.

### 7.3 Weiteres Verfahren

In der Nachbargemeinde Wester-Ohrstedt ist schon eine Interessengemeinschaft MarktTreff Wester-Ohrstedt gegründet worden. Angestrebt werden soll auch die entsprechende Gründung einer Interessengemeinschaft MarktTreff Schwesing. Bgm. Sokoll wird zu einem ersten Treffen einladen.

**- Planer Sven Methner verlässt um 20:40 Uhr den Sitzungsraum. -**

Zu Pkt. 8 der TO:

#### **Berichte**

##### a) **Bürgermeister**

###### 1. Bankettenschäden an gemeindlichen Wirtschaftswegen

Am 31. Januar 2011 hat in der Gastwirtschaft Immenstedt-Bahnhof, Immenstedt, ein Gespräch stattgefunden, um Möglichkeiten und Maßnahmen zu entwickeln zur Verhinderung oder Beseitigung von Wege- und Bankettenschäden an gemeindlichen Wirtschaftswegen. Eingeladen waren auf Veranlassung des Amtsausschusses Viöl die beteiligten Lohnunternehmen, Biogasanlagenbetreiber, Vertreter des Bauernverbandes und die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden.

###### Fazit der Veranstaltung:

1. Die Gemeinden werden gemeinsam mit den Vertrauensleuten des Bauernverbandes sowie den örtlichen Landwirten und Verpächtern prüfen, ob und wo im Frühjahr 2011 breitere Koppelfahrten angelegt werden können.
2. Durch befestigte, breitere Koppelfahrten sind zugleich Ausweichbuchten vorhanden.
3. Die Gemeinden werden die erforderlichen Rohre kostenlos zur Verfügung stellen, während die Landeigentümer die erforderlichen Arbeiten einschließlich Befestigungsmaterial finanzieren.

###### 2. Flugplatz Husum-Schwesing

Am 8. Februar 2011 hat bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Immenstedt ein Gespräch über die zukünftig mögliche Nutzung des Flugplatzes Husum-Schwesing stattgefunden.

3. Veranstaltungen

|             |                                                                                                   |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18. Februar | Buschbrennen                                                                                      |
| 21. Februar | Biikebrennen Golfclub                                                                             |
| 1. März     | Regionalkonferenz mit Mdl Schlie wg. Eckpunkte<br>neues kommunales Verfassungsrecht               |
| 4. März     | Salvatorabend Bundeswehr                                                                          |
| 10. März    | LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge wg. Markt-<br>Treff Schwesing                                  |
| 14. März    | Einwohnerversammlung Schwesing                                                                    |
| 15. März    | Gespräch mit WFG-NF wg. Flugplatz Husum-<br>Schwesing                                             |
| 17. März    | Informationsgespräch aller GV im Amt Viöl wg. Be-<br>teiligungsangebot Schleswig-Holstein Netz AG |

4. Saubere Gemeinde Schwesing

Die Gemeinde Schwesing beteiligt sich an der vom NDR 1 Welle Nord und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag initiierten Aktion „Saubere Gemeinde“ am Sonnabend, 26. März 2011, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Schwesing, 9:30 Uhr. Bgm. Sokoll organisiert die Verpflegung.

5. Fahrbücherei

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Ausleihergebnisse 2010 | 2.384 Entleihungen |
| „ 2009                 | 2.523 „            |

6. Einbruch Gemeindeschuppen

In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar 2011 wurde im Gemeindeschuppen eingebrochen. Entwendet wurden u. a. größere Mengen Diesel und eine Motorsäge. Es wurde eine Anzeige erstattet, bislang jedoch ohne Ergebnis.

b) **Gremien**

1. Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss

In einer Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 8. März 2011 mit den Grundstückseigentümern am Augsburgers Weg wurde darüber gesprochen, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die Grundstückseigentümer Flächen für den geplanten Radweg am Augsburgers Weg zur Verfügung stellen. Bislang ist nur ein Grundstückseigentümer bereit, die benötigte Fläche zur Verfügung zu stellen.

2. Schulverband Viöl

GV Lohr, zugleich Verbandsvorsteher des Schulverbandes Viöl, berichtet, dass die Ausschreibung „Photovoltaik Schulgebäude Haselund/Ohrstedt“ aufgehoben wurde, weil kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte. Die Ausschreibungsunterlagen wurden überarbeitet mit dem Ziel, kleinere Dachflächen zur Verfügung zu stellen.

Im Schulzentrum Ohrstedt ist ein Abwasserrohr gebrochen. Die Reparaturarbeiten werden in Kürze abgeschlossen.

Schulleiterin Angelika Schmidt-Durdaut scheidet mit Ablauf des Schuljahres 2010/11 aus Altersgründen aus. Der Schulleiterwahlausschuss wird in Kürze tagen.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Anträge**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben.**

Zu Pkt. 11 der TO:

**Grundstücksangelegenheiten**

**Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.**

Bgm. Sokoll gibt folgende in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Die Gemeindevertretung bestätigt und unterstützt GV Udo Lohr in seinen Aktivitäten als verantwortlicher Redakteur der Homepage Schwesing.
- Bgm. Sokoll wird beauftragt, weitere Gespräche mit den Grundstückseigentümern der für den Radweg am Augsburgener Weg erforderlichen Grundstücksflächen zu führen.
- Die Gemeinde Schwesing wird zur Unterstützung der konzeptionellen Überlegungen zum Flugplatz Husum-Schwesing einen Gesellschafteranteil an der Flughafen Husum GmbH & Co. KG erwerben. An den weiteren Gesprächen werden als Vertreter der Gemeinde Schwesing teilnehmen: Bgm. Sokoll, GV Udo Lohr.
- Eine Bauvoranfrage wird positiv unterstützt.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt Bgm. Sokoll um 22:35 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

.....  
Bgm. Wolfgang Sokoll

.....  
LVB Gerd Carstensen